

## Vorwort

Der vorliegende Band *Erinnern und Geschlecht* (Band I) ist die erste von zwei Ausgaben der Zeitschrift *Freiburger FrauenStudien*, die sich unter *Gender*-Perspektive mit dem Thema ‚Erinnern, Gedächtnis und Vergessen‘ auseinander setzen. Die den beiden Bänden zugrunde liegende Veranstaltungsreihe fand an der Albert Ludwigs-Universität Freiburg im Wintersemester 2005/2006 und im Sommersemester 2006 statt.

Die Veranstaltungsreihe „Erinnern und Geschlecht“ hatte durch den Eröffnungsvortrag von Frau Professor Dr. Aleida Assmann einen fulminanten und sehr gut besuchten Auftakt und stieß auch insgesamt auf großes Interesse. Allerdings zeigte sich an der Publikumszusammensetzung (und auch den Diskussionen zu einigen Vorträgen), dass selbst bei einem so intensiv interdisziplinär diskutierten Thema wie ‚Erinnern‘ der Blick über den eigenen Tellerrand noch nicht selbstverständlich ist.

Mit Ausnahme des Aufsatzes von Dr. Birte Giesler, gehen alle in diesem Band veröffentlichten Aufsätze auf Vorträge zurück, die im Wintersemester 2005/2006 an der Albert-Ludwigs-Universität gehalten wurden – und fast alle Vorträge sind erfreulicherweise auch durch eine Aufsatzfassung vertreten. Der ebenfalls im Wintersemester gehaltene Vortrag von Prof. Dr. Monika Fludernik („Kanon und Geschlecht“) wird gemeinsam mit den Aufsätzen zu den Vorträgen des Sommersemesters in unserem zweiten Erinnerungsband (d.h. im Frühjahr des kommenden Jahres) erscheinen. Den auf die Elternschaft-Reihe zurückgehenden und eigentlich in diesen Band ‚verschoben‘ und dadurch zweimal angekündigten Text von Christian Schenk müssen wir nun leider endgültig absagen.

Besonders freuen wir uns darüber, Fotos von den *Neun Musen* von Bettina Eichin in beiden Erinnerungsbänden abdrucken zu dürfen. Jennifer Moos hat die Bilder fotografiert und Elmar Laubender ihre Anordnung (als eine Art ‚Rundgang‘) vorgenommen. Am Ende des Aufsatzteiles finden Sie zwei Texte der Künstlerin Bettina Eichin zu den Figuren: In dem Text zum Konzept und der Entwurfsidee stellt sie vor allem ihre Sichtweise und Interpretation des Mythos dar. In einem zweiten Text geht Eichin dann auf die unruhige Geschichte der unfreiwillig vagabundierenden Plastiken ein.

Vier der in diesem Band veröffentlichten Rezensionen setzen sich mit dem Thema „Erinnern und Geschlecht“ auseinander. Die anderen Rezensionen verteilen sich auf die Themenfelder „Dimensionen von *Gender Studies*“, „Elternschaft“, „*Queering Gender – Queering Society*“ und „Jenseits von *Gender*“.

In der Rubrik „Ankündigungen“ weisen wir in diesem Band u.a. auf die Tagung „(Kontingente) Iterationen“ hin, die Anfang November in Berlin stattfinden wird und „Gedächtnis- und Geschlechterforschung unter performativitätstheoretischer Perspektive zusammenzubringen“ wird. „Analogien in der Theoretisierung von Geschlecht und Erinnerung“ sollen dabei diskutiert werden. Der daraus resultierende Sammelband wird 2008 erscheinen.

Besonders hinweisen möchte ich auf den Tagungsbericht unseres Redaktionsmitgliedes Mona Hanafi El Siofi über die Konferenz „The Muslim Family and the Present Time Challenge“, die im Dezember 2005 im Sudan stattfand. Hanafi El Siofi war selbst Referentin bei dieser Veranstaltung, über die sie nun berichtet.

Auch am Gelingen dieses Bandes waren eine ganze Reihe von Menschen beteiligt, bei denen ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte: An erster Stelle danke ich den AutorInnen für ihre hier veröffentlichten Texte sowie für die Zusammenarbeit im Laufe der Drucklegung, außerdem der ehrenamtlich arbeitenden Redaktion. Eine wichtige Rolle spielten darüber hinaus das Layoutteam und meine beiden langjährigen Hilfskräfte Franziska Bergmann und Jennifer Moos, die den *Freiburger FrauenStudien* leider nicht mehr lange als solche erhalten bleiben werden. Dafür sind sie jetzt aber auch in's Redaktionsteam eingestiegen. Dem Rektor der Universität, Herrn Prof. Dr. Jäger, danken wir für die Übernahme der Druckkosten.

Meike Penkwitt

Freiburg, im Oktober 2006